

Im Bundesstart / Unikino am Di. 16.5.

Die Geschichte vom Holzfäller



Unterkühlter Surrealismus aus Skandinavien: Holzfäller Pepe lebt ein ruhiges Leben in einer Kleinstadt im Norden Finnlands – bis dieses von einer Verkettung tragischer Ereignisse ergriffen wird: seine Fabrik wurde geschlossen, seine Frau hat ihn betrogen, sein bester Freund wurde zum kriminellen Psychopathen, sein Haus ist abgebrannt und seine Mutter gestorben. Während sich Chaos, Streit und surreale Abenteuer um ihn herum ausbreiten, begegnet er

allem Unheil mit seltsamer Gleichmut, fest entschlossen, das Positive im Lebens zu sehen. Als wüsste er von einem Geheimnis, das niemand sonst kennt.
FIN / D / DK / NL 2022, 95 Min., OmU + DF, FSK: ab 16 // R+B: Mikko Myllylahti, K: Arsen Sarkisians, D: Jarkko Lahti, Iivo Tuuri, Hannu-Pekka Björkman, Katja Küttner, u.a.
Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Entscheidung 30.001: Kekse (9 Min.)
Fr. 12.5. - Mi. 17.5. / 20.30 h

Zum Muttertag

Mutter



Der Film widmet sich dem komplexen und ideologisch aufgeladenen Thema ‚Mutterschaft‘. Die Grundlage für das Projekt ist dokumentarischer Natur, gesammelte Zeugnisse von acht Frauen, die zu ihrem Leben und Muttersein befragt wurden. Alle der Frauen sind gerne Mütter geworden und empfinden es als großes Glück, Kinder bekommen zu haben. Was das Thema für einen Film interessant macht, ist die Erkenntnis aller erzählenden Frauen, dass Mutterschaft auch unter positiven, wenn nicht privilegierten Voraussetzungen ein höchst ambivalentes Phänomen darstellt. Für die filmische Umsetzung werden die Aussagen optisch in einer fiktiven Figur, dargestellt von Anke Engelke, zusammengeführt.

D 2022, 88 Min., FSK: o.A. // R+B: Carolin Schmitz, K: Reinhold Vorschneider, D: Anke Engelke
Nur So. 14.5. / 18 h

Wiederholung

Die Frau im Nebel



Der erfahrene Kommissar Jang ermittelt im Fall eines Kletterers, der von einem hoch gelegenen Felsen in den Tod gestürzt ist. Ein Unfall? Oder hat die Frau des Toten, die geheimnisvolle Seo-rae, mehr mit dem Fall zu tun, als sie vorgibt? Jang stellt die so verletzte wie aufregend schöne junge Frau ins Zentrum seiner Ermittlung: Er beobachtet Seo-rae, umkreist sie, verfolgt sie. So werden aus Verhören manipulative Gespräche, aus Verdacht wird Hoffnung. Doch die Wahrheit macht ihre eigenen Spielregeln und Seo-rae und Jang scheinen dabei immer mehr die Kontrolle zu verlieren.

ROK 2022, 138 Min., DF + OmU, FSK: ab 16 // R: Park Chan-Wook, B: Park Chan-Wook, Chun Seo-Kyung, K: Kim Ji-Yong, D: Park Hae-Il, Tang Wei, Lee Jung-Hyun
Do. 18.5. + So. 21.5. / 17.30 h • Fr. 19.5. + Sa. 20.5. / 20.30 h

Unikino am Di. 2.5.

Die Gewerkschafterin (La syndicaliste)



Maureen Kearney wird gefesselt und traumatisiert in ihrer eigenen Wohnung aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur und sie kann sich nur bruchstückhaft erinnern. Die Ermittler arbeiten unter Hochdruck, denn Maureen war als Gewerkschafterin dubiosen Geschäften in der Atomindustrie auf der Spur, die auch einflussreiche Entscheidungsträger belasten könnten. Da tauchen plötzlich neue Indizien auf, die den Überfall in Frage stellen. Maureen wird vom Opfer zur Verdächtigen. Basierend auf einer wahren Geschichte zeigt der packende Verschwörungsthiller den Kampf einer unerschrockenen Frau gegen einen vermeintlich übermächtigen Gegner.

F / D 2022, 122 Min., OmU + DF, FSK: ab 16 // R: Jean-Paul Salomé, B: Fadette Drouard, Jean-Paul Salomé, K: Julien Hirsch, D: Isabelle Huppert, Alexandra Maria Lara, Grégory Gadebois, Yvan Attal, Marina Foïs

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Les Barbares (5 Min.)

Mo. 1.5. + Mi. 3.5. / 18 h • Di. 2.5. / 20.30 h

Schulen dieser Welt



Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte von Svetlana, Sandrine und Taslima. Die drei Lehrerinnen unterrichten Kinder und Jugendliche an Orten, die für „normalen“ Unterricht kaum zugänglich sind – in einem Nomadenzelt unter der Schneedecke Sibiriens, in einer Hütte im Buschland Burkina Faso und auf einem Schulboot in Bangladesch. Dabei teilen sie ein gemeinsames Ziel: ihren Schüler:innen durch Bildung den Weg in eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Sie machen aus ihrer Mission ein wahres Abenteuer und gehen dabei weit über das bloße Unterrichten hinaus: Mit Entschlossenheit und Freude bringen sie Kindern das Lesen und Schreiben bei, klären auf, kämpfen für Chancengleichheit und bewahren urale Kulturen.

F 2021, 82 Min., FSK: o.A. // R+B: Emilie Théron, K: Simon Watel

Mo. 1.5. + Mi. 3.5. / 20.30 h • Di. 2.5. + Do. 4.5. - Sa. 6.5. / 18 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 9.5.

Mediterranean Fever



Eine erfolgreiche Frau, zwei Kinder und ein entspanntes Leben samt Haus mit Mittelmeerblick: Im Grunde hat Waleed alles, was sich ein Hausmann wünschen kann. Glücklicherweise ist er trotzdem nicht. Seine Vision vom Schriftsteller-Leben lässt sich ohne Inspiration nicht so wirklich ausleben. Die Tipps seiner Psychiaterin ignoriert er gekonnt. So ein bisschen Depression kriegt Man(n) ja sicher auch alleine los. Als Waleed seinen neuen lebensfrohen Nachbarn

Jalal kennenlernt, der als Kleinganove chronische Geldsorgen hat, entwickelt sich schnell eine innige Männerfreundschaft. Sie geht sogar soweit, dass Waleed ihm die Aussicht auf einen ganz großen Coup verschafft. Waleed bietet ihm eine riesige Summe für einen wirklich ganzen simplen Auftragsmord.
PS / F / D / CY 2022, 108 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Maha Haj, K: Antoine Héberlé, D: Amer Hlehel, Ashraf Farah, Anat Hadid, Samir Elias, u.a.
Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Borderline (7 Min.)
Do. 4.5. - So. 7.5. + Di. 9.5. / 20.30 h • Mo. 8.5. + Mi. 10.5. / 18 h

In Kooperation mit Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.

Made in Bangladesh



Shimu ist Anfang 20 und arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka. Als in der Fabrik ein Brand ausbricht und sie mehrere Wochen geschlossen bleibt, erhalten die Näherinnen kein Geld. Aus Protest will Shimu mit ihren Kolleginnen eine Gewerkschaft gründen. Sie ergreift die Initiative und widersteht auch dem Druck der Geschäftsführung. Als ihr Ehemann davon erfährt, verbietet er ihr, sich weiter zu engagieren. Doch die Registrierung der Gewerkschaft ist fast erreicht und Shimu nicht mehr bereit, sich weiterhin den patriarchalen Strukturen zu unterwerfen. Vor dem Hintergrund von „Fast Fashion“ und Billigmode erzählt das dokumentarische Drama von Kapitalismus und Ausbeutung. **Eintritt: 2,50 €**

F / BD / DK / P 2019, 95 Min., FSK: ab 12 // R: Rubaiyat Hossain, B: Rubaiyat Hossain, Philippe Barriere, K: Sabine Lancelin, D: Rikita Nandini Shimu, Novera Rahman, Parvin Paru Mayabe, Shahana Goswami
Do. 11.5. / 18 h

In Anwesenheit des Regisseurs Philipp Hartmann und Darsteller Jochen Picht

virar mar / meer werden



Wasser ist grundlegend für das Leben. Eine Naturgewalt, die den Planeten bestimmt und für die Menschheit unkontrollierbar scheint. Es ist der Mangel, aber auch der Überfluss, die nicht nur die Landschaft, sondern auch die Lebensbedingungen prägen. Die Geschichten dieses Films stehen gleichsam im Kontrast und im Fluss. Die Bilder aus der brasilianischen Sertão zeigen eine sonnengebleichte Wüstenlandschaft, in der Wasser ein rares

Gut darstellt, während die deutschen Nachrichten, wie aus einem Paralleluniversum, die Überflutung Dithmarschens ankündigen. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit Regisseur Philipp Hartmann und Darsteller Jochen Picht ein.**

D / BR 2020, 85 Min., FSK: - // R+B: Philipp Hartmann, Danilo Carvalho, D: Johannes Kirschbaum, Fernando Pimentel, Inga Richter, Jochen Picht, u.a.
Do. 11.5. / 20.30 h

Im Bundesstart / In Kooperation mit der mittwochsBILDUNG am Mi. 17.5.

Bildungsgang – Der Film



Junge Menschen, von der Schulabbrecherin bis zum Mathematik-Student, vom Dorfjungen bis zur BPOC-Abiturientin reflektieren ihre Schulerlebnisse vor der Kamera. Erstmals zeigt eine Dokumentation die junge Perspektive auf unsere Bildungslandschaft, die bisher im Diskurs gefehlt hat. Wie sieht die Bildung der Zukunft aus? Was bedeutet Bildung für junge Menschen heute? Sind die Schulen noch zeitgemäß? Diesen Fragen sind ein paar junge Menschen nachgegangen. Daraus entstanden ist ein unglaubliches multimediales Bildungsprojekt: Der Bildungsgang – ein Film über Selbstbestimmung, Visionen und Wünsche junger Menschen an das Bildungssystem. Diese Dokumentation begleitet sie auf ihrer Reise, um die Bildung zu revolutionieren und erzählt von ihren Rückschlägen und Forderungen.

D 2022, 96 Min., FSK: ab 12 // R: Simon Marian Hoffmann, K: Ruben Götz
Fr. 12.5. + Sa. 13.5. / 18 h • Mo. 15.5. - Mi. 17.5. / 18 h

Lesung und Film zur deutsch-norwegischen Zusammenarbeit im Film

To liv – Zwei Leben



Der Film kam aus Deutschland nach Norwegen: Im Frühjahr 1896, ein halbes Jahr nach der Premiere im Berliner Wintergarten, präsentierten Max und Emil Skladanowsky ihr Programm mit neun kurzen Filmen in Kristiania (dem heutigen Oslo). Pioniere wie Carl Köpke und Paul Krüsslich reisten mit Filmen durchs Land, eröffneten Kinos und produzierten selbst Filme, in denen sie der norwegischen Bevölkerung interessante Aspekte des eigenen Landes zeigten.

In Deutschland machten norwegische Schauspieler:innen in der austrebenden Filmindustrie Karriere. Die deutsche Besetzung Norwegens im Zweiten Weltkrieg bereitete diesem künstlerischen Austausch mit Gewalt ein Ende. Heute ist Deutschland für Norwegen ein wichtiger Partner für Koproduktionen. Diese wechselvolle Beziehung hat Jan Erik Holst in seinem Buch „To liv – Zwei Leben“ beleuchtet, aus dem er in deutscher Sprache und unterstützt von Bildern und Filmclips liest.

Im Anschluss an die Lesung zeigen wir:

Zwei Leben



Katrine lebt mit ihrer Familie ein glückliches Leben in Norwegen. Doch mit dem Fall der Mauer wird sie von ihrer Vergangenheit eingeholt: Als Tochter einer Norwegerin und eines deutschen Soldaten wurde sie als Kind nach Deutschland verschleppt. Mit Mitte 20 floh sie aus der DDR nach Norwegen, um ihre leibliche Mutter zu finden. Als ein deutscher Anwalt das schwerwiegende Verbrechen des Nazi-Regimes aufklären will, braucht er hierfür die Aussagen von Katrine und ihrer Mutter. Doch je mehr Katrine von ihrer Vergangenheit preisgibt, umso tiefer verstrickt sie sich in ein Netz aus Widersprüchen, Lügen und Verrat. Noch ahnt niemand, dass Katrine ein folgenreiches Geheimnis hütet.

D / NOR 2012, 100 min., FSK: ab 12 // R: Georg Maas, B: Christoph Tölle, Stale Stein Berg, Judith Kaufmann, Georg Maas, K: Judith Kaufmann, D: Juliane Köhler, Liv Ullmann, Ken Duken, Sven Nordin
Nur So. 7.5. / 17 h

Wiederholung

Das Blau des Kaftans



Eine verbotene Leidenschaft und die Liebe zu Stoffen: Diskret und auf fein gesponnene Art rührt das Drama an ein weiterhin gültiges Tabu in Marokko und taucht in die sinnliche Welt einer Kaftan-Schneiderei ein. Halim ist einer der letzten Maalems – die Schneidermeister, die die wunderschönen, fließenden Kaftane noch per Hand nähen. Seit langem ist Halim mit Mina verheiratet und zusammen betreiben sie in der Medina von Salé ein Kaftan-Atelier. Die beiden hüten ein Geheimnis: Halims Homosexualität, die er geübt versteckt. Als Mina schwer erkrankt und ein attraktiver junger Lehrling in der Schneiderei anfängt, beginnt ihre Beziehung sich zu verändern. Verbunden durch ihre große Liebe, helfen sich Mina und Halim gegenseitig, ihre Ängste zu überwinden.

F / MA / B / DK 2022, 122 Min., OmU, FSK: - // R: Maryam Touzani, B: Maryam Touzani, Nabil Ayouch, K: Adil Ayoub, D: Lubna Azabal, Saleh Bakri, Ayoub Missioui
Mo. 8.5. + Mi. 10.5. / 20.30 h • Di. 9.5. / 18 h



KOKI

KOMMUNALES KINO
M A I

KINO
KOKI

Kommunales Kino
Lübeck

KOMMUNALES KINO LÜBECK

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (EC- und Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de

Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

1	MO	18.00	Die Gewerkschafterin (La syndicaliste) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Schulen dieser Welt
2	DI	18.00	Schulen dieser Welt	20.30	Unikino Die Gewerkschafterin [DF] + Kurzfilm
3	MI	18.00	Die Gewerkschafterin [DF] + Kurzfilm	20.30	Schulen dieser Welt
4	DO	18.00	Schulen dieser Welt	20.30	Bundesstart Mediterranean Fever [OmU] + Kurzfilm
5	FR	18.00	Schulen dieser Welt	20.30	Mediterranean Fever [OmU] + Kurzfilm
6	SA	18.00	Schulen dieser Welt	20.30	Mediterranean Fever [DF] + Kurzfilm
7	SO	17.00	Lesung und Film zur deutsch-norwegischen Zusammenarbeit im Film To liv – Zwei Leben	20.30	Mediterranean Fever [DF] + Kurzfilm
8	MO	18.00	Mediterranean Fever [OmU] + Kurzfilm	20.30	Wiederholung Das Blau des Kaftans [DF]
9	DI	18.00	Das Blau des Kaftans [OmU]	20.30	Unikino Mediterranean Fever [DF] + Kurzfilm
10	MI	18.00	Mediterranean Fever [DF] + Kurzfilm	20.30	Das Blau des Kaftans [DF]
11	DO	18.00	In Kooperation mit Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. Made in Bangladesh	20.30	In Anwesenheit des Regisseurs Philipp Hartmann + Filmgespräch im Anschluss virar mar / meer werden
12	FR	18.00	Im Bundesstart Bildungsgang – Der Film	20.30	Im Bundesstart Die Geschichte vom Holzfäller [OmU] + Kurzfilm
13	SA	18.00	Bildungsgang – Der Film	20.30	Die Geschichte vom Holzfäller [DF] + Kurzfilm
14	SO	18.00	Zum Muttertag Mutter	20.30	Die Geschichte vom Holzfäller [DF] + Kurzfilm
15	MO	18.00	Bildungsgang – Der Film	20.30	Die Geschichte vom Holzfäller [OmU] + Kurzfilm
16	DI	18.00	Bildungsgang – Der Film	20.30	Unikino Die Geschichte vom Holzfäller [DF] + Kurzfilm
17	MI	18.00	In Kooperation mit der mittwochsBILDUNG Bildungsgang – Der Film	20.30	Die Geschichte vom Holzfäller [OmU] + Kurzfilm
18	DO	17.30	Wiederholung Die Frau im Nebel [OmU]	20.30	Sonne und Beton + Kurzfilm
19	FR	18.00	Sonne und Beton + Kurzfilm	20.30	Die Frau im Nebel [DF]
20	SA	18.00	Sonne und Beton + Kurzfilm	20.30	Die Frau im Nebel [DF]
21	SO	17.30	Die Frau im Nebel [OmU]	20.30	Sonne und Beton + Kurzfilm
22	MO	18.00	Die Eiche – Mein Zuhause	20.30	Unikino Sonne und Beton + Kurzfilm
23	DI	18.00	Die Eiche – Mein Zuhause	20.30	In Kooperation mit der Uni Lübeck und der TH Lübeck zum Diversity Tag Der vermessene Mensch
24	MI	18.00	Die Eiche – Mein Zuhause	20.30	Sonne und Beton + Kurzfilm
25	DO	18.00	Der vermessene Mensch	20.30	In Kooperation mit StromGitarrenEinsatz e.V. Wayne's World [OV]
26	FR	18.00	Der vermessene Mensch	20.30	The Whale [OmU] + Kurzfilm
27	SA	18.00	Der vermessene Mensch	20.30	The Whale [OmU] + Kurzfilm
28	SO	18.00	Der vermessene Mensch	20.30	The Whale [OmU] + Kurzfilm
29	MO	18.00	The Whale [OmU] + Kurzfilm	20.30	Der vermessene Mensch
30	DI	18.00	Der vermessene Mensch	20.30	Unikino The Whale [OmU] + Kurzfilm
31	MI	18.00	The Whale [OmU] + Kurzfilm	20.30	Der vermessene Mensch



Unikino am Mo. 22.5.

Sonne und Beton



Berlin-Gropiusstadt im Rekordsommer 2003. In den Parks stinkt es nach Hundescheiße, überall Scherben, in den Ecken stehen Dealer. Wer hier lebt, ist Gangster oder Opfer. Lukas, Gino und Julius sind solche Opfer. Kein Geld fürs Schwimmbad, kein Glück in der Liebe und nur Stress zu Hause. Als sie im Park Gras kaufen wollen, geraten sie zwischen rivalisierende Dealer. Die verprügeln Lukas und wollen 500 Euro Schutzgeld. Wie soll Lukas das Geld auftreiben? Sein neuer Klassenkamerad Sanchez hat eine Idee: Einfach in die Schule einbrechen, die neuen Computer aus dem Lager schleppen und verkaufen. Dann sind sie alle Geldsorgen los. Der Plan gelingt. Fast.

D 2023, 118 Min., FSK: ab 12 // R: David Wnendt, B: David Wnendt, Felix Lobrecht, K: Jieun Yi, D: Levy Rico Arcos, Aaron Maldonado-Morales, Rafael Luis Klein-Hefbling, Vincent Wiemer, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **Ebony Society** (12 Min.)

Do. 18.5. + So. 21.5. / 20.30 h • Fr. 19.5. + Sa. 20.5. / 18 h • Mo. 22.5. + Mi. 24.5. / 20.30 h

Wiederholung

Die Eiche – Mein Zuhause



Es war einmal eine alte Eiche... Die Jahreszeiten ändern sich, aber die Bewohner bleiben die gleichen: das flinke Eichhörnchen, die farbigen Rüsselkäfer, die lauten Eichelhäher, die uner müdlichen Ameisen und viele andere Lebewesen. Sie alle finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in diesem majestätischen Baum. Die Eiche wirkt wie ein Mietshaus der Natur, in der die Nachbarn miteinander zanken und feiern. Es gibt tierische Konzerte, dramatische Naturkatastrophen und action-geladene Verfolgungsjagden. *Die Eiche – Mein Zuhause* ist eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt. Die preisgekrönten Regisseure Laurent Charbonnier und Michel Seydoux haben einen Naturfilm produziert, der die Großartigkeit dieses Baumes feiert und dabei ohne jeglichen Begleitkommentar auskommt.

F 2022, 80 Min., FSK: o.A. // R: Laurent Charbonnier, Michel Seydoux, B: Michel Fessler, Michel Seydoux, K: Mathieu Giombini

Mo. 22.5. - Mi. 24.5. / 18 h

Am 23. Mai in Kooperation mit der Uni Lübeck und der TH Lübeck zum Diversity Tag

Der vermessene Mensch



Alexander Hoffmann ist ein ehrgeiziger Ethnologie-Doktorand. Als eine Delegation von Herero und Nama aus „Deutsch-Südwestafrika“ nach Berlin reist, lernt Hoffmann die Dolmetscherin Kezia Kambazembi kennen. Hoffmann entwickelt ein intensives Interesse an den Herero und Nama – und widerspricht schließlich der gängigen Rassentheorie seines Professors. Kurz darauf führt der Aufstand der Herero und Nama in der Kolonie zum Krieg mit den deutschen Besatzern. Hoffmann reist im Schutz der kaiserlichen Armee durch das Land und sammelt Artefakte und Kunstgegenstände. In Wahrheit sucht er jedoch weiter nach Beweisen für seine These – und nach Kezia Kambazembi.

NAM / D 2023, 116 Min., FSK: ab 12 // R+B: Lars Kraume, K: Jens Harant, D: Leonard Scheicher, Girley Charlene Jazama, Peter Simonischek, u.a.

Di. 23.5. + Mo. 29.5. + Mi. 31.5. / 20.30 h • Do. 25.5. - So. 28.5. + Di. 30.5. / 18 h

In Kooperation mit StromGitarrenEinsatz e.V.

Wayne's World



Wayne und sein bester Freund Garth moderieren im örtlichen offenen TV-Kanal ihre Sendung *Wayne's World*, wo die beiden hauptsächlich dem Heavy Metal und schönen Frauen frönen. Der schmierige TV-Produzent Benjamin Kane erkennt das kultige Potential der Show und engagiert die beiden Chaoten für eine professionelle Sendung. Der ursprüngliche Charme der Show geht durch die neue Professionalität jedoch verloren und bald wird Wayne sogar von Kane gefeuert. Als dieser auch noch versucht, seine Freundin Cassandra für sich zu gewinnen, eskaliert die Situation endgültig. Wayne schmiedet einen Plan, um seine Show und seine Freundin zurückzugewinnen.

USA 1992, 90 Min., OV, FSK: ab 12 // R: Penelope Spheeris, B: Mike Myers, K: Theo van de Sande, D: Mike Myers, Dana Algar, Rob Lowe, Tia Carrere

Nur Do. 25.5. / 20.30 h

Unikino am Di. 30.5.

The Whale



Der extrem fettleibige Charlie hat vor vielen Jahren seine einstige Familie verlassen, um mit einem Mann zusammen sein zu können. Nachdem dieser verstorben ist, fiel Charlie in ein seelisches Tief. Aufgrund der schweren Trauer entwickelte der inzwischen mehr als 270 Kilo schwere Charlie eine Essstörung und hat alle Probleme, den Alltag zu bewältigen. Wenigstens hat er seine Arbeit als Englischprofessor, welche er von zu Hause ausführen kann, da er sich für sein Aussehen schämt. Da sein Gesundheitszustand immer kritischer wird, beschließt er sich mit seiner 17-jährigen Tochter Ellie wieder in Verbindung zu setzen, die eigentlich nichts mehr mit ihm zu tun haben will.

USA 2022, 117 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Darren Aronofsky, B: Samuel L. Hunter, K: Matthew Libatique, D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Hong Chau, Samantha Morton, Ty Simpkins

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: **Long Distance Information** (8 Min.)

Fr. 26.5. - So. 28.5. + Di. 30.5. / 20.30 h • Mo. 29.5. + Mi. 31.5. / 18 h



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANK

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL